AUSBILDUNGSFORMEN IM ÜBERBLICK (REGIONALE AUSWAHL TRIER)!

Betriebliche (duale) Ausbildung

Beispiele:

KFZ- MechatronikerIn, Kaufmann-/frau Büromanagement, etc.

- im Betrieb werden praktische Kenntnisse gelernt, in der Berufsschule das theoretische Fachwissen – ca. 320 verschiedene Ausbildungsberufe;
- mit Sekundarabschluss I und/oder II: anspruchsvolle 3-3,5 jährige Ausbildungen

- Weiterbildungen wie Meister und Techniker möglich; i.d.R. anschließend Hochschulzugangsberechtigung
(siehe „Schulische Wege mit der Mittleren Reife“ im Überblicksheft Sekundarabschuss I S. 22 sowie „Info Studieren ohne Abitur – RLP“

- **Ausbildungsvergütung! ggf. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)**
- **Fristen**: Windhundprinzip (ca. 6-12 Monate vor Beginn)

Schulische Ausbildung

Beispiele:

Gesundheitsfachkraft; ErgotherapeutIn, etc.

- in (Berufs-)achschulen findet der Unterricht in Vollzeit statt, begleitet von Praktika in Betrieben (z.B. z.B. Pflegeschulen);
,- allgemeine und fachliche Lerninhalte werden vermittelt und befähigen zu einer beruflichen Grundausbildung v.a. im Sozial – und Gesundheitswesen
- **siehe bzgl. Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen** **sowie Fachschule Sozialwesen** (für Erzieher, Heilerziehungspfleger etc.)

- **i.d.R. Ausbildungsvergütung i.d.R**
ggf. Schulgeld - ggf. Schüler-BAFöG
- **Fristen**: i.d.R. 1. März bzw. später bei freien Plätzen (Windhundprinzip)

Assistentenausbildung

Beispiele:

Staatl. geprüfte/r AssistentIn für Ernährung und Versorgung; Staatl. geprüfte/r SozialassistentIn, etc.

- praktischer Teil der Höheren Berufsfachschule (mit 3-4 Monate Praktikum);
- führt zu landesrechtlichem Ausbildung (i.d.R. weitere Ausbildung im Anschluss notwendig) - Kurzinfo: Handreichung zur Weiterentwicklung und Selbstgesteuertes Lernens

- Erwerb der Fachhochulzugangsberechtigung bei Besuch Fachhochschulreifeunterricht (theoretischer Teil) **und** zusätzlichem halbjährigem Praktikum **oder** min. 2 jährige Berufsausbildung/ einschlägige Tätigkeit

- **keine Ausbildungsvergütung! ggf. Schüler-BAFöG**
- **Fristen**: 1. März bzw. später bei freien Plätzen (Windhundprinzip)

Beamtenausbildung

Beispiele:

Polizeivollzugsbeamtt(er/in) - Bundespolizei (mittl. Dienst); Beamt(er/in) , etc.

- bei Kommunal-, Landes – und Bundesbehörden: neben vielen betrieblichen Ausbildungen auch Einstieg in Mittlere Dienst (Beamtenlaufbahm) möglich
- Lernorte: in Behörden sowie Fachschulen der öffentlichen Verwaltung (Blockunterricht)

- i.d.R 2- bis 2,5-jähriger Vorbereitungsdienst (Verordnungen des Bundes bzw. der Bundesländer); anschließend Laufbahnprüfung (Verbeamtung auf Probe bzw. später Lebenszeit)

- Beamtenanwärter/in bzw. Beamter/Beamtin auf Widerruf erhalten **im mittleren Dienst** ein **Einstiegsgehalt bei 1.307 €**.
- **Fristen**: ca. 12 Monate vorher, bei freien Plätzen (Windhundprinzip)

bringt weiter.